Nachtrag zu Emden im Luftkrieg 1939 – 1945, „Sie gaben ihr Leben“, Stand 05.02.2024
Im Zweiten Weltkrieg kamen in Emden insgesamt **411** Menschen durch Luftangriffe und weiteren Kampfhandlungen ums Leben. Die unten aufgeführten Personen sind in der Broschüre, die inzwischen vergriffen ist, nicht aufgeführt.

BIRKHOVEN, Heinrich, 2./M. Flak Abt. 236, geb. 22.08.1922, gest. 25.04.1945 Flakbatterie Uphusen, Tholenswehr, la/20, umgebettet 1949/50 nach links 21

UNBEKANNTER Russe, Hilfswilliger, geb. unbekannt, gest. 25.04.1945 Flakbatterie Uphusen, Bestattungsort unbekannt, wahrscheinlich Tholenswehr

KANSTRUP, Pobin, Däne, geb. 10.03.1916, gest. 02.10.1943 in Emden durch Bombeneinwirkung, Standesamt Emden Sterbeurkunde 17/1950; beigesetzt auf dem Bolardusfriedhof Nr. 54.

KIEWIET, Jan, geb. 03.01.1898 in Delfzijl, gest. am 08.09.1944 im Marinelazarett an den Folgen seiner schweren Verletzungen beim Angriff vom 06.09.1944; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Abt. A, Feld VII, Nr. 52. Am 27.07.1945 vom Grab A VII Nr. 52 in die Grabstätte Feld A, Reihe 01, Nr. 11 umgebettet. Diese Grabstätte ist vor Ort als Rasenfläche angelegt. Jan Kiewiet war kein Zwangsarbeiter, weil er schon seit 1927 in Emden gelebt hatte.

CULJEWIC, Amio, Serbe, Wehrmachtssoldat, geb. 04.04.1913, gest. 23.01.1942 durch einen Bombensplitter; beigesetzt auf dem Bolardusfriedhof: Ehrenteil Nr. 58 am 28.01.1942, umgebettet nach Nr. 75 d. Standesamt Emden, Sterbeurkunde 22/1950

MOTTAIS, Roger, Franzose, geb. 24.09.1917, gest. 26.02.1945 in Emden im Gefangenenlager durch Tieffliegerangriff, Standesamt Emden, Sterbeurkunde 106/1950.

HURK, David, geb. 22.10.1907, gest. 06.09.1944 bei einem Luftangriff. Weitere Daten sind nicht bekannt.

<u>Angriffsdatum falsch angeben, Seite 8</u>
10. April 1941 anstatt 12. April 1941
<u>Kein Bombentoter in Emden, 23. Juni 1942, Seite 9</u>
ZUPPINGER, Walter, 21. Juni 1942 verstarb in Oterdum (Holland) im Maschinenraum des Scheinwerfers 42 durch einen Bombensplitter.
<u>Kein Bombentoter, Seite 10</u>
TSCHEBOTAREW, Michael, 35 Jahre verstarb am 23.08.1942 lt. Standesamt an einem Hirnabszeß. Bestattungsort: Bolardusfriedhof.
Nachname falsch geschrieben, Seite 10
GRONEVELD, Sophia Engeline, gestorben am 27.09.1943 im Wybelsumer Hammrich, geboren am 22.08.1931 in Wybelsum.
<u>Sterbeort falsch angegeben, Seite 15</u>
259/1944, ZUIDHOF, Derk, verstorben am 27.08.1944 in Emden, Gemeinschaftslager Nordseewerke, wohnhaft in Emden, Gemeinschaftslager Nordseewerke, geboren am 11.05.1908 in Sappemeer/Holland.
<u>Todesdatum falsch angegeben, Seite 13</u>
SCHOOF, Adam, im Alter von 42 Jahren kam dieser am 1. Mai 1945 bei der Sprengung der Eisenbahnbrücke über das Rorichumer Tief ums Leben.
<u>Nachname falsch geschrieben, Seite 10</u>
FAUCAN, Jean Baptiste, geb. 27.05.1923, gest. 02.10.1943 an Bord des Kahns „Emma Luise“ im Emder Hafen wahrscheinlich beim Angriff vom 02.10.1943; beigesetzt am 13.10.1943 auf dem lutherischen Friedhof: Feld 4, Nr. 3.
<u>Vorname falsch geschrieben, Seite 12</u>
MANS, Alphonse, geb. 14.04.1887, gest. 06.09.1944 auf dem Reichsbahngelände des Bahnhofs-Süd durch einen Luftangriff; beigesetzt auf dem Friedhof Tholenswehr: Nr. 5.
<u>Vorname falsch geschrieben, Seite 8 + 14</u>
KONING de, Sievert, geb. 03.04.1899 in Groningen, gest. 25.07.1941 im Gemeinschaftslager Eichstraße in Emden; beerdigt Zuiderbegraafplaats te Groningen, 4e klas, Rij 50, nr. 122.

<u>Unbekannter Marinesoldat, Seite 12</u>
PETSCHER, Johann, verstarb am 3.2.1945 beim Angriff auf den Lotsendamfer „Emden“ im Dollart, geb. 04.09.1920 in Asp/Oberkrain, gest. 03.02.1945, beigesetzt 06.02.1945 Grab 83 Tholenswehr.